

jahresbericht

17-18

 jekibern

Stiftung
Jeki Bern

EDITORIAL

„Ich war unglücklich, bevor ich die Musik entdeckte Ich war ein kleiner, schwacher, kränklicher Junge, blass, unglücklich, hatte immer die Bronchitis oder Ähnliches, und dann, als ich zehn Jahre alt war, passierte das mit dem Klavier. Plötzlich fand ich meine Welt. Ich wurde innerlich stark, ich wuchs Das Geheimnis, die Erklärung ist, dass ich ein Universum fand, in dem ich sicher war: die Musik. Ich war in ihm geschützt, ich hatte in ihm ein Heim. Niemand konnte mir mehr etwas anhaben, mir wehtun - auch nicht mein eigener Vater. Niemand konnte mich verletzen, wenn ich in meiner Welt der Musik war, wenn ich am Klavier sass. Das war meine Sicherheit.“



So erklärte es der legendäre und charismatische Dirigent, Pianist und Komponist Leonard Bernstein, dessen hundertsten Geburtstag die Musikwelt diese Tage feiert. Das Klavier landete zufällig in seinem Elternhaus, weil seine Tante wegzog. Der 10-jährige Junge fand durch diesen Zufall zu seinem Instrument, eine Nachbarin gab ihm erste Klavierstunden. Aus dem kleinen Jungen wurde einer der bedeutendsten Musiker des 20. Jahrhunderts. Seine Musik begeistert uns heute noch.

Was wäre gewesen, wenn die Tante das Klavier nicht in Bernsteins Elternhaus zurückgelassen hätte? Gut möglich, dass er auch auf einem anderen Weg die Musik für sich entdeckt hätte. Wir wissen es nicht.

Doch Jeki Bern weiss, dass es nicht dem Zufall überlassen sein darf, ob ein Kind das Universum Musik erfahren kann. Jedes Berner Schulkind soll dazu seine Chance haben. Deshalb bauen wir unsere Singklassen, die die Kinder auf den anschliessenden Instrumentalunterricht vorbereiten, systematisch weiter aus. In diesem Jeki-Jahr vergrösserten wir auf 30 Singklassen, d.h. gegen 600 Erst- und Zweitklässler wurden wöchentlich in die wundersame Welt der Musik eingeführt.

Ich danke Gerhard Müller und seinem motivierten Jeki-Team herzlich für ihre grosse und höchst kompetente Leistung!

AUGUST 2018
FRANÇOISE MARCUARD-HAMMER

SINGKLASSEN

Die grosse Nachfrage bewirkte den Quantensprung von 24 auf 30 Singklassen. Dabei war es zum ersten Mal möglich, Klassen aus weiteren Quartieren mit hohen Sozialindikatoren aufzunehmen. Aus den Schulkreisen Bümpliz und Bethlehem machten insgesamt 28 Klassen mit, dazu kamen 2 Klassen aus dem Nordquartier (Lorraine-Steckgut). Die Kinder aus dem Nordquartier sollen ebenfalls am gesamten Programm teilnehmen und in der 3. und 4. Klasse im Rahmen von Jeki Bern ein Instrument erlernen können. Dieses Angebot wird von den beteiligten Lehrpersonen und der Schulleitung ausserordentlich geschätzt.



Das grosse Jeki-Konzert fand erstmals im Kursaal statt – die Bühne der französischen Kirche hätte für die 30 Klassen nicht mehr ausgereicht. Wiederum geriet das Konzert für die 600 Kinder und ihr Publikum zu einem fröhlichen Fest. Vor dem Auftritt im Kursaal erhielten zwei Singklassen aus dem Stöckacker im März die Möglichkeit, in einem Konzert des renommierten Barockorchesters „Les Passions de l'Âme“ mitzuwirken. Unter anderem hatten sie die Aufgabe, einen Bachchoral zu singen, was sie musertgütig erfüllten. ←



INSTRUMENTALER KLEINGRUPPENUNTERRICHT

Die gleichzeitige Bewerbung des instrumentalen Kleingruppenunterrichts und des Angebots der Schule, in dessen Rahmen ebenfalls Instrumentalunterricht belegt werden kann, hat sich etabliert und bewährt. So können die Eltern die zwei Angebote vergleichen und entscheiden, welches für ihr Kind in Frage kommt. Vor jeder Anmeldung für den instrumentalen Kleingruppenunterricht findet zudem ein Aufnahmegespräch statt, in dem offene Fragen geklärt werden. Mit diesen beiden Massnahmen – der gleichzeitigen Bewerbung und dem Aufnahmegespräch – erhöht sich die Chance, dass die Kinder wirklich das Instrument wählen, das sie lernen möchten und die Abbrecherquote tief bleibt.

Im Schuljahr 2017/18 besuchten insgesamt 69 Kinder den Instrumentalunterricht. Zur Auswahl standen 14 Instrumente, neu dazugekommen sind die Bratsche und die Mandoline. 20 Kinder spielten Klavier, 17 Gitarre, 22 ein Streichinstrument und 10 ein Blasinstrument. Wie im Vorjahr trat rund ein Vier-



tel der Schülerinnen und Schüler nach dem 3. Schuljahr aus dem Jeki-Programm aus. Von den Viertklässlern, die das Programm komplett durchlaufen haben, setzten erfreuliche 66% den Unterricht an der Musikschule fort.

Den Unterricht erteilten 14 Lehrpersonen, alle mit dem notwendigen feu sacré und mit grossem Engagement. Einige von ihnen bestritten mit ihren Schülerinnen und Schülern kleine Auftritte, dies oft im Rahmen ihrer Musizierstunden, eine Jeki-Gitarrengruppe spielte wiederum im Adventskonzert in Bern West. Jeder Auftritt ist für die Kinder ein Höhepunkt und motiviert sie zum Üben. ←

VERANSTALTUNGEN

3. Dezember 2017 Adventskonzert reformierte Kirche Bethlehem mit einer Jeki-Gitarrengruppe

4. März 2018 «Bach en famille», Konzert mit dem Barockorchester «Les Passions de l'Âme» von zwei Singklassen aus dem Stöckacker

3. Juni 2018 Jeki-Jahreskonzert mit allen Singklassen im Kursaal

ENTWICKLUNG SINGKLASSEN / INSTRUMENTALUNTERRICHT

	2011/12	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Singklassen						
Bern West	4	16	19	21	24	28
Übriges Stadtgebiet	12	8	5	3	0	2
Total	16	24	24	24	24	30
Instrumentalschüler/innen						
Bern West	10	23	39	63	67	69



DIE STIFTUNG JEKI BERN

Die **Stiftung Jeki Bern** wurde im Mai 2011 gegründet. Ihre primäre Aufgabe ist die Finanzierung des Jeki-Unterrichtsprogramms und der dazu nötigen Musikinstrumente. Die Programmdurchführung obliegt der Musikschule Konservatorium Bern.

Der Stiftungsrat:

Françoise Marcuard-Hammer, Präsidentin
Nicole von Graffenried, Rechtsanwältin und Notarin, Vizepräsidentin
Gerhard Müller, Direktor Musikschule Konsi Bern
Franziska Teuscher, Gemeinderätin der Stadt Bern, Direktion für Bildung, Soziales und Sport
Christa Markwalder, Nationalrätin

Stiftung Jeki Bern

Kramgasse 36
 3000 Bern 8
 031 326 53 53

jekibern@gmail.com
 www.konsibern.ch/jeki-bern

SPENDENKONTO
 PC 60-538318-1



Stiftung
 Jeki Bern

ERFOLGSRECHNUNG 17/18 DER STIFTUNG JEKI BERN

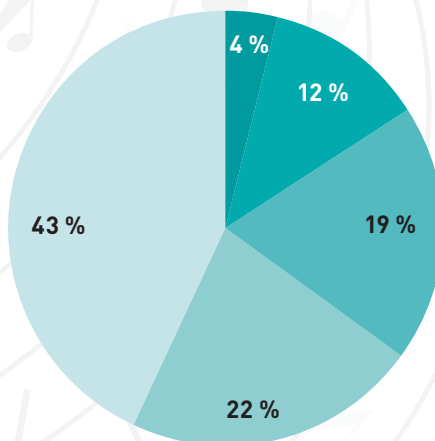
Ertrag

Individualspenden	2'600.00
Förderbeiträge	236'000.00
Einnahmen Adventskonzert Bern West	3'455.20
Ausserordentlicher Ertrag	25'446.60
Total Ertrag	267'501.80

Aufwand

Unterricht Sing-/ Instrumentalklasse	173'037.40
Instrumente	33'945.55
Ausgaben Jeki Konzerte	14'086.90
Administration und sonstiger Aufwand	9'707.75
Total Aufwand	230'777.60

FINANZIERUNG DES JEKI-PROGRAMMS



- Schulgelder
- Kanton Bern gemäss Musikschulgesetz
- Stadt Bern gemäss Musikschulgesetz
- Direktion für Bildung Soziales und Sport der Stadt Bern
- Stiftung Jeki Bern